

Aus dem Verein Deutscher Bibliothekare e.V.

Landes- und Regionalverbände

Landesverband Mecklenburg – Vorpommern

Stellvertretende Vorsitzende: Gritt Brosowski

Nach meinem Bibliotheksreferendariat an der Landesbibliothek Oldenburg von 2009 bis 2011 bin ich seit 2011 als Leiterin der Landesbibliographie Mecklenburg-Vorpommern und Regionalreferentin an der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker tätig. Zudem betreue ich eine Reihe von Fachreferaten (Geschichte, Theologie, Philosophie, Politik, Verwaltungswissenschaften, diverse Sprach- und Literaturwissenschaften) und leite die Informationstheke. (Zur Zeit befinde ich mich in Elternzeit.)

Seit 2010 bin ich VDB-Mitglied und seit 2014 Mitglied im Landesvorstand Mecklenburg – Vorpommern des VDB, als Stellvertreterin von Renate Bähker. Damit verbunden ist die Hoffnung auf Wiederbelebung eines sehr kleinen, mitgliederarmen Landesverbandes, die, wie die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, nur durch Kooperationen mit dem BIB und anderen Landesverbänden zu gelingen vermag.



Abb.: Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin.
Foto: Wikipedia

Regionalverband Berlin – Brandenburg

Jahresbericht 2014

Neuer Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung am 28. März 2014 in der Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum Potsdam wurde der Vorstand des Regionalverbandes neu gewählt.

Durch das Ausscheiden von Frau Dr. Anke Quast, Frau Regine Beckmann und Frau Anne Dreger wurden drei der fünf Vorstandsämter frei. Wir freuen uns sehr, drei junge VDB-Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewonnen zu haben: Frau Janin Präßler (Staatsbibliothek zu Berlin) und Frau Melanie Surkau (FU Berlin) wurden als stellvertretende Vorsitzende gewählt, Herr Dr. Manuel Seitenbecher (Zentral- und Landesbibliothek Berlin) übernimmt das Amt des Schriftführers. Herr Christian Jädicke (Kassenwart) und Frau Karen Schmohl (Vorstandsvorsitzende) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der Regionalverband Berlin und Brandenburg bedankt sich sehr herzlich bei Frau Dr. Quast, Frau Beckmann und Frau Dreger für die hervorragende Zusammenarbeit im Vorstand!

Aktivitäten

Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung am 28. März 2014 genossen die Mitglieder eine Führung durch die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam. Direktorin Marion Mattekath führte durch die 2013 wiedereröffnete Bibliothek. Die 18 Teilnehmenden erhielten interessante Einblicke in die Geschichte der Bibliothek, die Planung und Realisierung des Umbaus und die aktuellen Arbeitsschwerpunkte.

Am 25. Juni 2014 unterstützte der Regionalverband als Kooperationspartner die Podiumsdiskussion *Constructing Knowledge* des Berliner Kolloquiums der Bibliotheksreferendare. Max Dudler, Olaf Eigenbrodt, Dr. Jonas Fansa und Dr. Dorothea Sommer diskutierten vor zahlreichen interessierten Zuhörenden aktuelle Trends und gelungene Bibliotheksbauten.

Mitgliederbefragung

Vom 3. bis 30. Juni 2014 hatten die Mitglieder des Regionalverbands die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen in einer kurzen Umfrage einzubringen. 79 Kolleginnen und Kollegen nutzten diese Gelegenheit. Ein herzliches „Danke“ an alle, die sich die Zeit genommen haben!

Themenbereich „inhaltliche Schwerpunkte“: Eine deutliche Mehrheit von 73,3 % der Befragten wünschen sich Fortbildungen und Angebote zur beruflichen Weiterqualifizierung, wie z.B. Workshops. Jeweils gut die Hälfte der Antworten befürworteten Veranstaltungen zu Bibliothekspolitik (50,7 %) und verschiedenen bibliothekarischen Themen wie Bestandsaufbau, Bibliotheksbau, Informationskompetenzvermittlung (52 %). Immerhin noch ein Drittel interessiert sich auch für Veranstaltungen zum Berufsbild.

Themenbereich „Veranstaltungsformate“: Die Interessen der Mitglieder sind vielfältig: Jeweils 67,5 % der Befragten wünschen sich mehr Workshops und interaktive Formate sowie klassische Fortbildungen. 55,8 % interessieren sich für Bibliotheksbesichtigungen in der Region. Ein knappes Drittel (31,2 %) würde sich über Podiumsdiskussionen freuen, 22 % hätten Interesse an einer Reise mit bibliothekarischem Bezug. Nur 2,8 % wünschen sich vom VDB organisierte Lesungen – wenig überraschend, da Berlin und Brandenburg bereits ein vielfältiges literarisches Programm bieten. Der Regionalverband wird die Anregungen möglichst bald umsetzen und startet bereits 2015 mit einem Workshop zu Fördermitteln.

Themenbereich „Veranstaltungsort“: Warum sind einige Veranstaltungen gut besucht, während andere fast ohne Publikum stattfinden? Wie nutzen wir die Vielfalt der Brandenburgischen und Berliner Bibliothekslandschaft und reagieren angemessen auf die unterschiedlichen Fragestellungen? Wie weit sind unsere Mitglieder bereit, für eine Veranstaltung zu fahren? Diese Fragen stellen sich ganz pragmatisch bei der Vorbereitung von Veranstaltungen. Die Befragten antworteten sehr deutlich: Während alle 77 Personen, die diese Frage beantwortet haben, gerne Veranstaltungen in Berlin besuchen würden, können sich nur 28,4 % vorstellen, nach Brandenburg zu fahren. Potsdam, Cottbus und Frankfurt a.d.O. werden in den Freitextantworten am häufigsten genannt. Wichtiges Kriterium ist natürlich für viele Befragte die gute und schnelle Anbindung an den ÖPNV. Wir werden das auch in Zukunft bei der Planung berücksichtigen.

Themenbereich „Informationswege“: Wir fragten auch, auf welchen Wegen der Vorstand des Regionalverbands über aktuelle Themen und Veranstaltungen informieren soll. Der Mail-Newsletter, der unregelmäßig und anlassbezogen an die Mitglieder verschickt wird, hat mit 96,2 % die größte Akzeptanz. Blog (8,9 %) und Facebook/Twitter (6,3 %) bleiben daneben eher abgeschlagen.

Themenbereich „Engagement im VDB“: Die geringste Beteiligung verzeichneten wir bei der letzten Frage: Aber immerhin sechs Kolleginnen und Kollegen können sich ein persönliches Engagement im Regionalband vorstellen, zehn Befragte hinterließen einen Kommentar im Freitext. Wir freuen uns über die nicht-anonymen Meldungen sehr! Aber auch alle, die ihre Kontaktdaten bei dieser Gelegenheit nicht hinterlassen haben, sind weiterhin herzlich eingeladen.

Der Regionalverband Berlin – Brandenburg hat aktuell 296 Mitglieder, 2014 sind acht neue Mitglieder eingetreten.

Karen Schmohl, Bibliothek des Auswärtigen Amtes Berlin (Vorsitzende des Regionalverbandes)

Neuer VDB-Landesverband Hessen gegründet

Am 11. Mai 2015 haben die hessischen VDB-Mitglieder auf dem Hessischen Bibliothekstag in Darmstadt einen neuen VDB-Landesverband Hessen gegründet. Der Gründungsvertrag trägt die Unterschriften von 13 hessischen Kolleginnen und Kollegen – ein gutes Vorzeichen für den neuen Landesverband! Als Ansprechpartnerinnen und Gründungsvorstand stehen zur Verfügung: Dr. Eva Glaser (UB Gießen), Cornelia Hall (HLB Wiesbaden), Peggy Hanisch (EBS Universität für Wirtschaft und Recht), Claudia Martin-Konle (UB Gießen) und Dr. Alessandra Sorbello Staub (THF Fulda).

Am Rande der Mitgliederversammlung in Nürnberg trafen sich der hessische Gründungsvorstand und Vorstandsmitglieder des VDB, um die erste Fortbildungsveranstaltung des neugegründeten Landesverbands vorzubereiten. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Vorstandswahlen stattfinden. Die Fortbildung wird im VDB-Blog und auf www.library-training.de veröffentlicht. Auch für die Kasse des Landesverbandes gibt es eine gute Lösung: Sie wird zunächst bei der Schatzmeisterin des VDB, Heidi Meyer, geführt.

Kontakt: lv.hessen@vdb-online.org



Abb.: Hessische VDB-Mitglieder trafen sich bei der Fortbildungsveranstaltung „Berufsbild Wissenschaftliche(r) Bibliothekar(in) heute“ im September 2014 in Frankfurt am Main, veranstaltet vom Bayerischen Landesverband. Foto: VDB

Zitierfähiger Link (DOI) der Rubrik Landes- und Regionalverbände:

<http://dx.doi.org/10.5282/o-bib/2015H2S114-117>